

Die hervorragende internationale Pianistin

# Margot Pinter

spielt im 8. Philharmonischen Konzert, am 19. April, 19 Uhr, im Festsaal des Hygiene-  
Museums unter Leitung von

**Professor Heinz Bongartz**

PETER TSCHAIKOWSKY

## KLAVIERKONZERT G-DUR

*Wien:* Konzerte mit den Wiener Philharmonikern. - Ein besonderes Erlebnis . . . Sie zählt trotz ihrer Jugend zweifellos zu den bedeutendsten pianistischen Erscheinungen . . . es herrscht in ihrer Interpretation eine vorbildliche Ausgewogenheit der einzelnen Teile . . . Dazu kommt ein sprudelndes Temperament . . .

*Florenz:* . . . ein Erlebnis. Das Publikum entließ sie erst nach 9 Zugaben . . . brillant und blitzend die Passagen, singend mit herrlich tiefem Gefühl die Cantabili . . .

*Kopenhagen:* Margot Pinter hat einen großen Sieg errungen . . . ein tiefbewegendes Erlebnis. Ihre Kunst ist empfindsam und wird getragen von einem feurigen und hinreißenden Temperament. Sie legt die Seele der Musik frei, die zu ihrer eigenen wird.

*Köln:* Margot Pinter bot eine uneingeschränkte Meisterleistung.

*Münster:* . . . sie wurde so stürmisch gefeiert, daß sie sich zu einer Wiederholung des Finales gezwungen sah.

*Wuppertal:* Diese Frau hat den Musikteufel im Leibe, ist mit jeder Faser ihres Körpers gespannte musikalische Energie. Der Beifall nahm demonstrative Formen an.

*Kiel:* Ihr kraftvollgenialisches, aus dem Born einer urmusikalischen Persönlichkeit quellendes Spiel ließ die kapriziösen Schönheiten dieser Musik in bezauberndem Licht erstrahlen.

*Wiesbaden:* Brillanz, Rhythmik und geistige Durchdringung bilden eine ideale Konkurrenz. Sie riß die Hörschaft zu herzlichen Ovationen hin.



